



## PRESSEINFORMATION

### **Gesündere Masthühner und verbesserter Tierschutz zu akzeptablem Preis Stockmeyer Wissenschaftspreis 2015 zeichnet Arbeiten zur Lebensmittelqualität aus**

Ob als Suppe, Brust oder Keule: Geflügelfleisch gilt als gesund, weil es vergleichsweise wenig Fett und Cholesterin enthält. Entsprechend steigt der Konsum – jährlich werden 630 Millionen Hühner allein in Deutschland geschlachtet. Für den Verbraucher soll das Fleisch natürlich preiswert sein. In diesem Umfang gelingt die Geflügelzucht nur durch intensive Tierhaltung. Die damit verbundenen Probleme machen immer wieder Schlagzeilen. Eine Arbeitsgruppe von Tierärztinnen an der Ludwig-Maximilians-Universität München untersuchte über ein Jahr lang, wie sich verbesserte Bedingungen auf das Verhalten und die Gesundheit von Masthühnern auswirken. Dafür erhalten Dr. **Shana Bergmann**, Dr. **Elke Rauch**, **Christine Westermaier** und **Katharina Wilutzky** den mit 10.000 Euro dotierten Wissenschaftspreis der Heinrich-Stockmeyer-Stiftung. Die Forscherinnen zeigten, dass sich langsamer wachsende Masthühner unter verbesserten Haltungsbedingungen, wie sie das Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes fordert, messbar wohler fühlen – sie haben unter weniger beengten Bedingungen weniger Verletzungen an den Füßen und sind weniger anfällig für Krankheiten. Das Fleisch von Tieren, die unter diesen verbesserten Bedingungen gezüchtet wurden, gibt es auch schon im Supermarkt – zu einem Mehrpreis von etwa 30 Prozent gegenüber konventionellem Geflügelfleisch.

Der Stockmeyer Wissenschaftspreis wird im Rahmen der 56. Arbeitstagung Lebensmittelhygiene am 1. Oktober 2015 in Garmisch-Partenkirchen durch den Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums, Prof. Dr. Manfred Gareis verliehen. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Mit der Auszeichnung will die gemeinnützige Heinrich-Stockmeyer-Stiftung Arbeiten mit besonderem Praxisbezug und anwendungsorientierte Forschung zur Erzielung von mehr Lebensmittelsicherheit fördern und damit zur Stärkung des Verbrauchervertrauens in die Qualität von Lebensmitteln beitragen.

Heinrich-Stockmeyer-Stiftung  
Parkstraße 44–46  
49214 Bad Rothenfelde  
Telefon: +49-(0)5424/299-150  
Telefax: +49-(0)5424/299-111  
E-Mail: [info@heinrich-stockmeyer-stiftung.de](mailto:info@heinrich-stockmeyer-stiftung.de)  
Homepage: [www.heinrich-stockmeyer-stiftung.de](http://www.heinrich-stockmeyer-stiftung.de)

Heinrich-Stockmeyer-Stiftung  
Margret Riewenherm  
Projektmanagement  
Telefon: +49-(0)5246-925100  
Telefax: +49-(0)5246/92510-10  
Mobil: 0151-11802307  
E-Mail: [riewenherm@stiftungsberatung.de](mailto:riewenherm@stiftungsberatung.de)